

10/11

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG
FORUM FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR E.V.

OKTOBER

15 DIENSTAG 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
VHS UNTERES REMSTAL, BÜRGERMÜHLENWEG 4, 71332 WAIBLINGEN

WEGE ZU EINER SOLIDARISCHEN POSTWACHSTUMSÖKONOMIE

Mit: Werner Rätz (attac Deutschland)

Wohin führen uns der ungebremste Massenkonsum sowie die globalisierte Warenproduktion? Welches sind die Hebel und Handlungsalternativen, um aus der Wachstumsspirale herauszukommen? Nicht nur die Umwelt, auch unserer Wohlstand sind in Gefahr. **Werner Rätz**, Politikwissenschaftler und Mitglied im Koordinierungskreis von attac, wird die Grenzen des Wachstumsdenkens und Wege zu einer «besseren» Wirtschaftsweise aufzeigen und zur Diskussion stellen. *Veranstaltung in Kooperation mit attac Waiblingen und der Volkshochschule Unteres Remstal*

15 DIENSTAG 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
JUGENDKULTURZENTRUM FORUM, NECKARPROMENADE 46, 68167 MANNHEIM

DEMOS (VOLK) KRATIA (HERRSCHAFT) - DAS POLITISCHE SYSTEM DEMOKRATIE

Mit: Stefan Kausch (Engagierte Wissenschaft e.V.)

Die Demokratiefrage ist eine zentrale Frage für die Linke? Wie Demokratie zu denken ist, ist dabei strittig. Im Vortrag wird eine Denkrichtung vorgestellt, die gesellschaftlichen Konflikt und Pluralismus für die Konzeptualisierung des Politischen in den Mittelpunkt stellt. Anhand von konkreten Beispielen aktueller Konflikte soll dieser theoretische Ansatz konkretisiert werden. *Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms*

17 DONNERSTAG 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
EPPELHAUS, KARLSTRASSE 13, 72072 TÜBINGEN

«DAS ANSCHAFEN, DAS IST MEIN JOB»

ANMERKUNGEN ZUR PROSTITUTION. SEXARBEIT - ARBEITS- UND LEBENSWELTEN, MYTHEN

Mit: Elisabeth von Dücker (Hamburg)

Was ist Sexarbeit? Wer bietet sie an und in welchen Marktsegmenten? Wer ist Kunde? Welches Ansehen genießen ihre Akteurinnen und Akteure. Wie ist die gesetzliche Situation? Erotikdienstleistung – ein Beruf wie jeder andere? Zu der letzten Frage werden einige Positionen aus Sicht der Anbietenden vorgetragen, wie diese sie in Interviews darlegten. **Elisabeth von Dücker** ist Kulturwissenschaftlerin und Herausgeberin des Bandes «Sexarbeit – eine Welt für sich (Berlin, 2008)».

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

19 SAMSTAG 10:00 - 16:00 UHR | TAGUNG/KONFERENZ
VER.DI-HAUS, RÜPPURER STR. 1A, 76137 KARLSRUHE

DER VERGESSENE WHISTLEBLOWER LÉON GRUENBAUM (1934 - 2004)

EIN JÜDISCHER WISSENSCHAFTLER IM SPANNUNGSFELD VON WISSENSCHAFT UND POLITIK AM KERNFORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE (HEUTE KIT)

Mit: Prof. Dr. Joachim Radkau, Dr. Dietrich Schulze, Dr. med. Wolff Geisler, Manja Altenburg u.a.

Das Symposium widmet sich dem Leben und Wirken von Léon Gruenbaum. Der Sohn jüdischer Eltern wurde nach deren Flucht aus Nazideutschland 1934 in Forbach, Lothringen geboren. Nach Deutschland zurückgekehrt, studierte er in München Physik und wurde von Werner Heisenberg promoviert. 1970 wurde Gruenbaum als Physiker beim Kernforschungszentrum Karlsruhe mit einem Zeitvertrag angestellt, der 1973 trotz guter Leistungen nicht verlängert bzw. entfristet wurde. Das Kernforschungszentrum Karlsruhe stand von 1956 – 1974 unter der Leitung des ehemaligen Nationalsozialisten Rudolf Greifeld als administrativem Geschäftsführer. Bis heute ist er Ehrensensator der ehemaligen Universität jetzt KIT, wenn auch das KIT diese Würde «ausgesetzt» aber nicht annulliert hat. Greifeld, für seine fortgesetzte antisemitische Haltung bekannt, diskriminierte Gruenbaum und ruinierte mit Hilfe anderer dessen Berufsweg.

Wie seine Familie zuvor musste Gruenbaum in einer zweiten Emigration zurück nach Frankreich. Dort nahm er sich mit einem Zweitstudium als Historiker vor, die wirtschaftlich-politischen Hintergründe und Traditionen der «Plutoniumwirtschaft» aufzudecken. Er hinterließ darüber ein 448 Seiten umfassendes mit Quellen belegtes Manuskript, das Gegenstand des Symposiums ist.

Weitere Informationen: <http://www.forum-ludwig-marum.de/veranstaltungen/symposium-gruenbaum/>

Veranstaltung in Kooperation mit dem Forum Ludwig Marum e.V.

23 MITTWOCH 18:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
LINKES ZENTRUM LILO HERMANN, BÖBLINGER STRASSE 105, 70199 STUTTGART

FASCHISMUS IN GRIECHENLAND. DIE PARTEI «GOLDENE MORGENRÖTE (CHRYSI AVGI)»

Mit: Dimitris Psarras (Journalist, Athen)

Eine der wichtigsten Folgeerscheinungen der ökonomischen, sozialen und politischen Krise, die seit dem Ende des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts in Griechenland schwelt, ist das Auftauchen der offen nazistischen politischen Gruppierung Chrysi Avgi (Goldene Morgenröte) auf der politischen Bühne des Landes. Der Autor und Journalist **Dimitris Psarras**, Autor der RLS-Broschüre «Neonazistische Mobilmachung im Zuge der Krise – Der Aufstieg der Naziartei Goldene Morgenröte (Chrysi Avgi) in Griechenland» wird u.a. der Frage nachgehen, wie es dieser nazistischen Gruppierung gelungen ist, mit einer solchen Durchschlagskraft in Erscheinung zu treten?

Veranstaltung in Kooperation mit ver.di Bezirk Stuttgart, RLS, RLS Büro Brüssel, AABS

30 MITTWOCH 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

DAS «KAPITAL» LESEN - ABER WIE?

Mit Prof. Wolfgang Fritz Haug (Esslingen)

Geradezu legendär sind Wolfgang Fritz Haugs «Vorlesungen zur Einführung ins «Kapital»». Aber der Satz des Erasmus von Rotterdam, Professoren, die sich einig sind, gebe es «nicht, außer bei einer Verschwörung», gilt auch für die Kapital-Lektüre. Das neue Buch von Wolfgang Fritz Haug «Das «Kapital» lesen - aber wie?» zeigt den Autor nun im theoretischen Ringen mit anderen Lesarten des «Kapital», so mit der Schule von Althusser oder mit David Harvey. Im Kern aber geht es um den «metaphilosophischen Boden», von dem aus Kapitallektüre erst fruchtbar wird.

Wolfgang Fritz Haug wird sein neues Buch präsentieren und zur Diskussion stellen.

NOVEMBER

06 MITTWOCH 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
ART CANROBERT, KARLSTR. 23, 76437 RASTATT

SUBKULTURELLE FARBENLEHRE: DIE GRAUZONE
RECHTE LEBENSWELTEN IN PUNK, OI UND DEUTSCHROCK

Mit: Michael Weiss (apabiz, Berlin)

Wo beginnt die Grauzone, wo hört sie auf? Wieso erlebt sie heute Dynamik? Und was sind eigentliche «rechte Lebenswelten»? Entsprechende Strömungen in Punk und Oi sind ebenso Thema wie die Popkultur von Böhse Onkelz und Frei.wild. Es soll anhand von Beispielen aufgezeigt werden, wie eng manch «unpolitische» KünstlerInnen aus der Grauzone mit extrem rechten Milieus verwoben sind.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Rastatt im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

07 DONNERSTAG 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
NEUE UNIVERSITÄT, UNIVERSITÄTSPLATZ, 69117 HEIDELBERG

WAS IST EIN MENSCHENLEBEN WERT?

EUTHANASIE – VON «SCHÖNEM TOD» UND DER VERNICHTUNG «LEBENSUNWERTEN LEBENS»

Im Mittelpunkt sollen die NS-Euthanasie-Verbrechen in Grafeneck und Hadamar stehen, anhand derer auf das dahinter stehende Konzept der «Rassenhygiene» und der Diskussion um die Ermordung von nicht wirtschaftlich produktiven Menschen eingegangen werden soll. Außerdem sollen die Funktionsweise der «Aktion T4» sowie personelle und inhaltliche Kontinuitäten (Weimarer Republik-Nationalsozialismus-BRD) beleuchtet werden.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

11 MONTAG 20:00 UHR | DISKUSSION / GESPRÄCH
CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

«ROTES GRÜN?» - «GRÜNES ROT?»

WIE LASSEN SICH ÖKOLOGIE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT MITEINANDER VERBINDEN?

Mit: Dr. Hans Thie (Berlin), Wolfgang G. Wettach (Tübingen)

Im linken Denken über den ökologisch-sozialen Wandel der Gesellschaft werden zwei Begrifflichkeiten prominent diskutiert: «Green New Deal» und «Grüner Sozialismus». Von ersterem sprechen, parteipolitisch eingeordnet, eher die GRÜNEN, von letzterem eher die LINKEN. Die Kontroverse greift jedoch weit über diese Parteien hinaus in Initiativen und Organisationen der Zivilgesellschaft. In der Veranstaltung wollen wir unterschiedliche Sichten auf dieses Diskussionsfeld präsentieren und in den argumentativen Austausch bringen. Was zeichnet die beiden Perspektiven aus? Wo gibt es Überschneidungen, wo Differenzen, wo Unvereinbares? Welche Agenda wird jeweils skizziert und welche Wege der Umsetzung aufgezeigt? Wie «rot» muss «grün» sein und wie «grün» «rot»?

Hans Thie ist Wirtschaftsreferent der Fraktion DIE LINKE im Bundestag und Autor des jüngst erschienenen Bandes «Rotes Grün. Pioniere und Prinzipien einer ökologischen Gesellschaft» (VSA-Verlag 2013).

Wolfgang G. Wettach (Tübingen) ist stellv. Sprecher der GRÜNEN BAG Europa, stellv. Landesvorsitzender der Europa-Union Baden-Württemberg und Mitglied der bundesweiten EU-AG von attac.

12 DIENSTAG 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

«ROTES GRÜN?» - «GRÜNES ROT?»

WIE LASSEN SICH ÖKOLOGIE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT MITEINANDER VERBINDEN?

Mit: Dr. Hans Thie (Berlin)

«Grüner Kapitalismus» ist kompatibel mit den Mächtigen, sorgt für das Flair ökologischer Modernität. Aber er ist keine Antwort, wenn es um fundamentale Zukunftsfragen geht. Wer Ökologie für alle will, muss die Wirtschaftsordnung ändern. Sattes Grün verlangt kräftiges Rot». Mit diesen Worten leitet **Hans Thie**, Wirtschaftsreferent der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag, sein aktuelles Buch «Rotes Grün. Pioniere und Prinzipien einer ökologischen Gesellschaft» ein, das er in der Veranstaltung präsentiert und zur Diskussion stellt.

13 MITTWOCH 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

NEONAZIS IM DIENST DES STAATES

DIE HEILLOSE VERSTRICKUNG DES «VERFASSUNGSSCHUTZES» IN NAZI-SZENEN UND -PARTEIEN

Mit: Dr. Rolf Gössner (Rechtsanwalt/Publizist, Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte)

Der Referent berichtet aufgrund eigener Recherchen über die skandalöse Verstrickung des «Verfassungsschutzes» in gewaltbereite Neonazi-Szenen sowie über die geheimdienstlichen Praktiken, kriminell gewordene V-Leute selbst gegen Ermittlungen der Polizei abzuschirmen. Und er untersucht, wie der «Verfassungsschutz» im Kampf gegen «Rechtsextremismus» agiert, ob er in seiner Ausprägung als Inlandsgeheimdienst zum Schutz der Verfassung taugt oder Fremdkörper ist in der Demokratie.

14 DONNERSTAG 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
SOZIALES ZENTRUM KÄTHE, WOLLHAUSSTRASSE 49, 74072 HEILBRONN

NEONAZIS IM DIENST DES STAATES

DIE HEILLOSE VERSTRICKUNG DES «VERFASSUNGSSCHUTZES» IN NAZI-SZENEN UND -PARTEIEN

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben (13. November).

Veranstaltung in Kooperation mit Antifaschistische Aktion Heilbronn, Kulturinitiative Heilbronn e.V.

14 DONNERSTAG 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN

DEUTSCHE, LINKE UND DER NAHOSTDISKURS. POLITIK IM ANTISEMITISMUS- UND ERINNERUNGSDISKURS

Mit: Dr. Peter Ullrich (TU Berlin)

Peter Ullrich beleuchtet neue Perspektiven auf den linken Nahostdiskurs: Einerseits haben Lernprozesse der vergangenen Jahrzehnte dazu geführt, dass die linke Nahostdebatte in Deutschland heute ausgewogener ist denn je. Andererseits bleiben die Gefahren für eine universalistische linke Position erkennbar. Immer wieder droht der Umschlag ins Partikulare, sei es in Form von Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit oder extremer Überidentifikation mit Konfliktakteuren.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

16 SAMSTAG 12:00 - 21:00 UHR; SONNTAG 9:30 - 14:30 UHR | TAGUNG/KONFERENZ
ADOLF-SCHLATTER-HAUS, ÖSTERBERGSTRASSE 2, 72074 TÜBINGEN

IMI-KONGRESS 2013. KRIEG UM DIE KÖPFE - ÜBER DIE MOBILISIERUNG VON ZUSTIMMUNG UND DIE DEMOBILISIERUNG VON PROTES

Mit: Claudia Haydt, Tobias Pflüger, Johannes Becker u.a.

Mittlerweile regt sich an vielen Stellen Widerstand gegen die fortschreitende Militarisierung der deutschen Außenpolitik. Es ist aber auffällig, dass diese Proteste trotz einer mehrheitlich kritisch-pazifistischen Grundstimmung in der Bevölkerung (noch) nicht die notwendige Stärke erreicht haben. Dies wirft Fragen auf, mit denen sich der diesjährigen IMI-Kongress beschäftigt, den die Rosa-Luxemburg-Stiftung wie in den Vorjahren als Projektpartnerin unterstützt.

Weitere Informationen: <http://www.imi-online.de/2013/08/30/imi-kongress-16-17-november-2013/>

20 MITTWOCH 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN

HUNGER IM ÜBERFLUSS. ZU DEN URSACHEN DER ERNÄHRUNGSKRISE IN DER «DRITTEN WELT»

Mit: Prof. John P. Neelsen (Uni Tübingen)

Jedes Jahr sterben 8 Millionen Menschen an Hunger, mehr als in jedem Krieg. 870 Millionen Menschen waren 2012 chronisch unterernährt, 95% davon in der Dritten Welt. Im Gegenzug gibt es eine mindestens ebenso große Zahl von Übergewichtigen, sie findet man vor allem bei uns, in der Ersten Welt. Ein Problem des Bevölkerungswachstums bzw. der Verteilung, der Ernährungsgewohnheiten der Reichen, des Welthandels oder gar der Marktwirtschaft?

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum franz.K

21 DONNERSTAG 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
NEUE AULA, HÖRSAAL 1, WILHELMSTR. 7, 72072 TÜBINGEN

«DAS MORGEN TANZT IM HEUTE». ÜBER RADIKALEN REFORMISMUS UND SOZIALISTISCHE TRANSFORMATION

Mit: Prof. Dieter Klein (Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Prof. Dieter Klein, Fellow am Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung, wird in seinem Vortrag über das Konzept der «doppelten Transformation» sprechen und aufzeigen, dass bereits in der jetzigen postneoliberalen bürgerlichen Transformation Tendenzen zu beobachten sind, die eine progressive gesellschaftliche Entwicklung erwarten lassen.

22 FREITAG 15:00 - 18:00 UHR | WORKSHOP
CLUBHAUS, WILHELMSTR. 30, 72072 TÜBINGEN

ERNST BLOCH - KONKRETE UTOPIEN HEUTE DENKEN

WORKSHOP ZU AUSGEWÄHLTEN SCHRIFTEN VON ERNST BLOCH

Mit: Prof. Matthias Mayer (Uni Tübingen)

Im Workshop werden ausgewählte Texte aus zwei Schriften von Ernst Bloch diskutiert: «Geist der Utopie» (1918) sowie Blochs Hauptwerk «Das Prinzip Hoffnung» (1948). Ausgehend davon wollen wir darüber diskutieren, wo heute nach «konkreten Utopien» zu suchen sein könnte. Bereits um **14:00 Uhr** möchten wir uns mit Filmmaterial von Ernst Bloch auf den Workshop einstimmen.

Die Texte werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt; bitte melden unter schlager@rosalux.de

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rls-bw.de oder www.rosalux.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: schlager@rosalux.de